

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 181.

Samstag den 5. August

1882.

Annuitäten und Vorschusszinsen vom I. Semester 1882.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
Hauptkasse der Nass. Landesbank.

Männergesang-Verein.

Donntag den 6. August Nachmittags 2 Uhr 37 Min.
mit der Rheinbahn:

Ausflug nach Oestrich

(Hôtel Steinheimer),

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste
ergerbenst einladen. Der Vorstand. 137

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 6. August: I. Haupttour
über Schlangenbad, Hausen, Johannisberg, Marienthal nach
Rüdesheim.

Abmarsch: 1/28 Uhr Ecke der Dohheimer- und Schwalbacher-
straße. Für diejenigen Herren, welche sich nicht an der Fuß-
tour über Schlangenbad betheiligen wollen, Abfahrt per Rhein-
bahn um 11 Uhr nach (Oestrich) Johannisberg, woselbst gegen
2 Uhr gemeinsames Mittagsmahl.

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Außerordentliche General-Versammlung

Dienstag den 8. August Abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokale

mit der Tagesordnung:

- 1) Nochmalige Berathung der Sterbekasse-Statuten.
- 2) Zusatz zum §. 3 der Vereins-Statuten.
- 3) Fortsetzung der in der letzten General-Versammlung uner-
ledigt gebliebenen Tagesordnung.

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Von jetzt ab befindet sich unser Vereinslokal im „Deutschen
Hof“ (Goldgasse).

Der Vorstand. 195

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801

Besitzer: S. Ullmann.

Ovaler Tisch, Spiegel, Sessel, Bettstelle, Glasaussatz zu
verkaufen Webergasse 56.

3846

Atelier für künstliche Zähne etc.

Der Unterzeichnete hat nach ununterbrochener
26jähriger Thätigkeit im Atelier seines ver-
storbenen Onkels, des Herrn Zahnarztes **Wilhelm
Cramer**, im Hause **grosse Burg-
strasse 15** (alte No. 11) eine **eigene
Praxis** eröffnet. 12993

Wilhelm Cramer,

fr. Assistent des Herrn Zahnarztes W. Cramer.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **Tüll-Corsetten** (das Neueste), leichtes,
bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr
gut sitzender Corsetten mit echtem Fischbein (nicht Horn),
so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen
abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vor-
rätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas, sowie nach Muster.

NB. Sämmtliche nach Maas, sowie nach Muster bestellte
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten
Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster-
und Rastenmöbel, Spiegel, Betten**, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Havanna-Reste,

hochfeine Qualitäts-Cigarren, aus reinem Havanna-
Tabak gearbeitet, gebe zu **Mr. 7 und Mr. 8** pro 100 St. ab.
A. F. Knefeli, Langgasse 45, 3814

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath hat unter Zustimmung des Bürgerausschusses und Stadtbürgerstaths sowie mit Genehmigung der königlichen Regierung beschlossen, zum Schlachthausbau, zu Schulhausbauten und zum Ankaufe eines Badhauses ein Anlehen von 850,000 Mark aufzunehmen.

Die Aufnahme dieses Anlehens erfolgt unter folgenden Bedingungen:

§. 1. Das Anlehen soll nach dem jeweiligen Bedarf in verschiedenen vom Gemeinderath zu bestimmenden Beträgen aufgenommen werden.

§. 2. Die Aufnahme eines jeden Theils geschieht nach vorhergegangener Bekanntmachung gegen ausfertigte Schuldscheine in beliebigen durch 100 theilbaren Summen. Kleinere Beträge als 500 Mark sind jedoch ausgeschlossen.

§. 3. Die Schuldscheine sind vom 1. October 1884 an, sowohl Seitens der Darleiher als auch von Seiten der Stadt, mit dreimonatlicher Kündigungsfrist kündbar.

§. 4. Die Schuldscheine werden al pari ausgegeben und ebenso zurückgezahlt.

§. 5. Dieselben werden auf den Namen der Darleiher ausgestellt. Sie können cedirt werden und werden die Cessionen auf Antrag der Cedenten in das Stammheft und das Controlbuch eingetragen.

§. 6. Die in Typendruck hergestellten Schuldscheine, welche die laufende Nummer des Stammhefts, den Namen des Darleiher, den Schuldbetrag und das Datum enthalten, werden von dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter unter Beidrückung des städtischen Siegels unterzeichnet und von dem Stadtrechner gegengezeichnet. Die Schuldscheine werden aus einem Stammhefte ausgeschnitten, welches stets in Verwahrung des Bürgermeisters oder dessen Stellvertreters verbleibt. Ueber die Ausgaben und die Verzinsung hat der Stadtrechner ein Controlbuch zu führen. Vor der Aushändigung der Schuldscheine muß deren Eintrag in das Controlbuch geschehen und unter Beifügung der Nummern darauf bescheinigt werden.

§. 7. Die Verzinsung erfolgt mit jährlich vier vom Hundert (4%).

§. 8. Die Zinszahlung erfolgt aus der Stadtkasse in halbjährigen Raten am 2. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres und zwar die erste Zinszahlung unter Berechnung der Stückzinsen vom Einzahlungstage an bis zum nächsten ersten Januar oder ersten Juli gegen eine vom Inhaber des Schuldscheines zu unterzeichnende Quittung, welche für die Stadtkasse als Rechnungsbetrag dient. Der Stadtrechner ist außerdem verpflichtet, die jährliche Zinszahlung durch Aufdrücken eines Trodenstempels und Einschreiben des Datums und seiner Unterschrift in das dazu bestimmte Viertel auf dem Schuldschein zu bescheinigen.

§. 9. Wenn die Stadt Wiesbaden, wie beabsichtigt wird, in den nächsten Jahren ein größeres Anlehen durch Ausgabe von Inhaberpapieren aufnimmt, so sollen den derzeitigen Besitzern von Schuldscheinen auf Wunsch gegen Rückgabe der letzteren Schuldverschreibungen des neuen Anlehens zum Nennwerthe überlassen werden, soweit dies nach den auszugebenden Stücken thunlich ist.

Auf Grund des §. 1 dieser Bedingungen kommen 100,000 Mark zur Zeichnung. Anmeldungen hierauf werden bei der hiesigen Stadtkasse am Montag den 7. August d. J. Nachmittags 3 Uhr entgegengenommen.

Sobald die Summe von 100,000 Mk. gezeichnet ist, wird damit geschlossen. Sollten gleichzeitig ercheinende Zeichner mehr als 100,000 Mk. anmelden, so bleibt eine entsprechende Vertheilung auf die Zeichnungen vorbehalten. Die gezeichneten bzw. zugetheilten Beträge sind am Freitag den 11. August d. J. Vormittags gegen Interimsquittungen bei der Stadtkasse einzuzahlen. Diese Quittungen werden bald darauf gegen die ausfertigten Schuldscheine ausgetauscht.

Für Einzahlung am 1. October d. J. können gleichzeitig Anmeldungen bis zu 200,000 Mk. stattfinden.

Wiesbaden, den 3. August 1882.

Der Bürgermeister.
J. B.: Dr. Schirm.

Notizen.

Heute Samstag den 5. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Bau- und Brennholz, Borden und eisernen Doppel-
dielen, auf dem Lagerplatz des Herrn Braun an der Nassauischen
Eisenbahn. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Betonungs-
arbeiten zur Herstellung einer Treppe in der Vorbereitungs-
schule in der Eifstraße und auf die Herstellung von Thonplatten-Fußböden
im Restaurationsgebäude auf dem Neroberg, bei dem Stadtbauamte,
Zimmer No. 30. (S. L. 179.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der Gaser-Gresenz eines Aders am Bierstadter Berg.
Sammelpfad am Ende des Gainerweges. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines noch stehenden Wohnhauses zc. auf den Abbruch, auf
dem Lagerplatz des Herrn Braun an der Nassauischen Eisenbahn.
(S. heut. Bl.)

Für Zuderbäder oder Marktverkäufer!

Ein transportabler Backofen nebst Inventar ist billig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 3828

Harzer Kanarienvögel, Männchen, zu verkaufen
Emserstraße 23. 3850

Langgasse C. Bausch, gegenüber dem
No. 35, „Ablet“,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,
empfehl

reine Weiß- und Roth-Weine,
als:

Laubenheimer,	Brauneberger,	Geisenheimer,
Deidesheimer,	Bisporter,	Hochheimer,
Riersteiner,	Neroberger,	Rüdesheimer,
Liebfrauenmilch,	Erbacher,	Rauenthaler,
Beltinger,	Sattenheimer,	Johannisberger,
	Marcobrunner,	

Affenthaler, Oberingelheimer, Ahmannshäuser,

Mousseux,

Marsala, Madeira, Sherry, Portwein,
Malaga, Tokayer,

Cognac, Rum, Arrac,

alleinige Niederlage in Wiesbaden der Weinhandlung
„Aux Caves de France“ von Oswald Nier,
Hoflieferant.

Almes, Marseille, Berlin, Potsdam, Breslau, Leipzig, Dresden, Moskau,
Stettin, Danzig, Königsberg, Hannover, Cassel, Frankfurt.

Reine französische rothe und weiße Naturweine.

Filiale Wiesbaden: Langgasse 35. 3410

1868er weißen u. Rheinwein, per Flasche Mk. 1.20,
1874er rothen in Gebinden billiger,
selbsteingefüllt, unter Garantie der Reinheit bei
939 W. Kimpel, Wellstr. 7, 1 Stiege.

Malaga-Naturwein, von rothgoldner
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/1 Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Mk. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Fisch-Apothek. 2778

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle Kaffee und Zucker in ganz vorzüglichem Quali-
täten zu äußerst billigen Preisen.

Bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

3854 A. Renner, H. Burgstraße 1.

Ia neue holl. Vollenharinge

per Stück 12 Pfg. empfiehlt

3853 A. Renner, H. Burgstraße 1.

Schneiderkreide-Fabrik

von

Ed. Marzi in Großalmerode
(Provinz Hessen-Nassau)

empfehl ihre Fabrikate zu nur billigen Preisen. 3810

1/1 und 1/2 Ochof-Käffer, auch 2-300 Flaschen sehr
billig abzugeben Bleichstraße 37. 3820

Circa 115 Ruten Gaser, im „Königstuhl“ belegen,
zu verkaufen Castellstraße 3, Parterre. 3846

Heute**Vormittag 9 Uhr**

werden 20 Haufen Bau- und Brennholz, Borde, sowie tieferne Doppeldiele auf dem Lagerplatze des Herrn F. Braun an der Nassanischen Eisenbahn gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Heute

Samstag den 5. August Vormittags 11 Uhr wird die **Päfer-Crescenz** von einem 2 1/2 Mrg. großen Acker am „Bierstadter Berg“ versteigert.

Sammelplatz: Ende des Gainerwegs.

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Nachmittag 3 Uhr werden auf dem Lagerplatze des Herrn Braun an der Nassanischen Eisenbahn das noch stehende Wohnhaus nebst Schuppen und Pferdestall, sowie ein großer Asphalt-Fahrboden auf den Abbruch gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Zum Einmachen:

Rölnner, Holländer, Pariser Raffinade, gem. staubfreie Raffinade, gem. Melis u. f. w., Einmach-Essig, Essig-Essenz, Gewürze u. zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

Preiselbeeren-Compot

(neue Frucht) zu haben in der **Leinwandfabrik Schillerplatz 3, 5th.**

Prima ganzes Schmalz, per Pfd. 70 Pfg.,
ditto, rein ausgelassen, per Pfd. 80 Pfg.,

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 3804

Neuen Incarnat- oder Rothflee

empfiehlt **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 3080

Schweizer Erde,

bestes und raschestes Putzpulver, greift das Metall, ob Gold, Silber, Messing, Eisen u. nicht an und gibt ihm den ursprünglichen Glanz wieder. Allein acht zu haben bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Plissé wird gelegt **Albrechtstraße 37, Parterre.** 7254

Hand- und Reisekoffer

(gut gearbeitete), **Holz-, Leder- und Umhängetaschen** zu verkaufen **Mehrgasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.**

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen empfiehlt sich **W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a.** 2305

Allen Denen, welche unserem nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen, guten Vatern, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel das letzte Geleit gaben, sowie den geehrten Jungfrauen und für die überaus reiche Blumenspende unseren innigsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Die trauernde Wittwe **Lauer.**

3826

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur **Taunusstr. 31. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 9907**

Privat-Unterricht im Hause in den Elementarfächern durch einen erfahrenen Lehrer gesucht. Offerten sub No. 200 befördert die Expedition dieses Blattes. 3754

Eine geprüfte, deutsche Lehrerin, der französischen und engl. Sprache mächtig, musikalisch, schon mehrere Jahre thätig, sucht Stelle als Lehrerin oder Gesellschafterin. Briefe erbeten unter **A. H., Gymnasium Speyer.** 3801

Frl. **Wachsmuth** (Concertsängerin), Hellmundstr. 29a, ertheilt **Gesang- und Clavier-Unterricht.** 2531

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. April 1883 gesucht

von einer kleinen Familie eine einfache **Villa oder Haus** mit Garten, nicht zu weit von den Bahnhöfen, zum Alleinbewohnen, enthaltend 10—11 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, zu miethen event. später zu kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3813

Vier bis sechs Zimmer mit Küche, unmöblirt, in guter Lage, werden für gleich gesucht. Gef. Adressen unter **W. W.** mit Preisangabe pro Jahr an die Expedition d. Bl. erbeten. 3804

Zu miethen gesucht von 2 Damen zwei gut möblirte, geräumige Zimmer in einem ruhigen Hause in der Nähe der Curanlagen. Adressen unter **W. J. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3815

Möglichst inmitten der Stadt werden auf 1. October zwei unmöblirte Zimmer von einer einzelnen Person zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. R. 3434** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3822

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör für eine einfache, kleine Familie, am liebsten Gartenwohnung. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter **A. Z. 65** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3843

Angebote:

Karlstraße 32 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 3817

Webergasse 56 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Bodenlammer u. sofort oder später zu vermieten. 3827

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 58, Parterre.** 3812

Möblirte Zimmer mit und ohne Verköstigung **Herenthal 4.** 3605

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf längere Zeit sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3840

Ein r. Arbeiter kann Schlafst. erh. **Faulbrunnstr. 1, 3 St.** 3830

Pension für eine Dame, Schüler oder Schülerin in gebildeter Familie. Näh. Exped. 3816

(Fortsetzung in der Beilage.)

Carl Schmidt & C^{ie}, Weinhandlung,

grosse Burgstrasse 2 (Ecke der Wilhelmstrasse) & Emserstrasse 69,

verkauft nur **amtlich analysirte** und **Domänen-Weine** zu unten notirten Preisen:

Jahrgang.	Weissweine.	p. Liter ohne Fass.		per Fl. ohne Glas.		Jahrgang.	Weissweine.	per Fl. ohne Glas.	
		M.	Pf.	M.	Pf.			M.	Pf.
1876	Laubenheimer	—	95	—	75	1878	Hocheimer Auslese	—	—
1876	Freinsheimer	1	—	—	80	1878	Steinberger aus der Domänen-Kellerei	—	—
1876	Ingelheimer	1	14	—	90	1868	Gräfenberger	8	—
1878	Lorcher	1	21	—	95		Rothweine.		
1876	Lorcher	1	27	1	—				
1878	Nackenheim	1	54	1	20	1875	Assmannshäuser aus der Domänen-Kellerei	4	50
1875	Bodenheimer	1	67	1	30		Bordeauxweine.		
1876	Oppenheimer	1	80	1	40	1878	Crü du Bec d'Ambès	1	30
1876	Niersteiner	1	80	1	40	1878	Quinsac	1	60
1875	Erbacher	2	7	1	60	1875	Curat Listrac	2	50
1875	Gräfenberger aus der Domänen-Kellerei	—	—	2	—	1874	Chât. Beychevelle	3	—
1874	Hochheimer Auslese	2	60	2	—	1875	„ Léoville	3	50
1876	Hochheimer Auslese	2	60	2	—		Südweine.		
1875	Steinberger aus der Domänen-Kellerei	3	14	2	40		Madeira (alt)	3	—
1876	Niesterer Orbel	3	14	2	40		Malaga (alt)	3	50
1876	Neroburger aus der Domänen-Kellerei	—	—	2	50		Portwein (alt)	4	50
1876	Bodenheimer Kahlenberg	3	67	2	80		Moussirende Weine.		
1874	Raenthaler	3	67	2	80		Rheinwein Mousseux, schw. Etig., 1/1 Fl.	3	50
1874	„ Die Weine liegen in Stück bedeutend billiger.	3	94	3	—		„ „ „ weisse „ 1/1 „	2	—
1874	„	4	7	3	10		„ „ „ „ 1/1 „	4	—
1874	„	4	20	3	20		Math. Müller Champagne	2	25
1874	„	4	27	3	25		„ „ „ „ 1/1 „	5	50
1874	„	4	34	3	30		„ „ „ „ 1/1 „	3	—
1874	„	4	61	3	50		„ „ „ „ 1/1 „	1	75
1874	„	5	27	4	—		Sillery	5	—
1874	Oppenheimer Goldberg	—	—	3	—		Carte Blanche	3	—
1875	Rüdesheimer Berg	—	—	3	20		Extra	5	50
1875	Hochheimer Dom-Dechaney aus der Domänen-Kellerei	—	—	3	50		„ „ „ „ 1/1 „	3	25
1868	Geisenheimer Rothenberg	—	—	4	50		Cognac.		
1876	Steinberger aus d. Domänen-Kellerei	—	—	—	—		Fine Bois	1/1 „	4
							Fine Champagne	1/1 „	6

Fässer werden zum selbstkostenden Preise und für Kiste und Verpackung 10 Pf. pro Flasche berechnet.
Leere Flaschen, mit unserer Etiquette versehen, werden per Stück mit 10 Pf. vergütet.

844

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Bohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-, Tapestry-Teppiche, sowie Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt an-
geführt.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 9 1/2 Uhr: Probe in der Restauration
„Zum Auler“ (Neugasse). Der Vorstand. 231

**Taunus-Club.**

Section Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 6. August: Achte
Haupttour des Gesamt-Clubs: Kellerkopf-
Platte-Wiesbaden in Gemeinschaft mit dem Verein der
Spezialfreunde in Aschaffenburg.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich betheiligen
zu wollen. Abfahrt 7⁴⁷ mit der Hessischen Ludwigsbahn nach
Station Auringen-Nedenbach. Der Vorstand. 213

Haarflechten.

neue, sowie von ausgekämmtem Haar werden billigt ange-
fertigt; verblühtene Flechten werden aufgefärbt.

1941 Adolph Birek, Marktstraße 6.

Bett-Federn und Daunen

bei billigen Preisen in schöner Waare.

3677

Friedrich Rohr, Nerostraße 1.

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verleihen und zu verkaufen bei

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

3284

Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Maraschino,
ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter,
von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederher-
stellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-
übeln und Verdauungsstörungen aller Art.

Fabrik feinsten Liqueure.

August Winnecke,

Clausthal, Oberharz.

Depots bei Herrn August Schmitt, Mehrgasse.

" E. Möbus, Taunusstraße.

" J. Schaab, Kirchgasse 27.

" Carl Seel, Karlstraße 22. 634

Cigarren.

Den geehrten Herren Rauchern empfehle eine hochfeine
6 Pfg.-Cigarre (La Amerika) und mache auf meine vor-
züglichen 4 und 5 Pfg.-Sorten aufmerksam.

Engros-Verkauf von 18 Mk. an per 1000 Stück.

1627 Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Rechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,

Türkische Tabake,

gut und billigst, empfiehlt

8153 M. Foreit, Taunusstrasse 7.



Großer Schuhwaaren- Ausverkauf

von W. Wacker, Schuhfabrikant
aus Stuttgart.

Wie schon seit langen Jahren halte
ich auch dieses Jahr einen Saison-Aus-
verkauf hier ab und zwar unter folgenden
Preisen:

Herren-Stiefeletten von französi-
chem Kalbleder mit und ohne Doppel-
sohlen von 7 bis 12 Mk.

Damenstiefel in Beug, Kid-, Cha-
grin- und Kalbleder von 5 Mk. an.

Molièreschuhe für Damen und
Kinder von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Jug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mk. an.

1000 Paar Damenpantoffeln in Beug, Leder und
Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an. 2145

Alle Reparaturen werden billigst besorgt.

Der Laden befindet sich

Michelsberg 7.



Ein echter Leonberger Hund zu verkaufen
oder gegen einen Bogen zu vertauschen Mainzer-
straße 6. 3809

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs pro 1882/83 ist laut
Sitzungs-Beschluß an Herrn D. Wenzel übertragen worden.
55 Die Verwaltungs-Commission.

Saalbau Lendle,

Friedrichstraße 19.

3687

Heute Samstag den 5. August:

Großes Tyroler National-Concert

der berühmten Gesellschaft J. Kehl aus dem Innthal.
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Vertreibung von Aus-
ständen aller Art, insbesondere zur Besorgung aller in dieses
Fach einschlagender Geschäfte.

3808 A. Hölzel, Wellrißstraße 33.

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons zu billigsten Preisen.

4564 Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Seidene Ballontoppen

per Stück 50 Pfg.

empfehl

Marktstraße
No. 29,

Caspar Führer,

Bahnhofstraße
No. 12,

50 Pfg. und 1 Mark-Bazar. 3811



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten
Preisen bei

9159 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Sattler-Waaren-Lager

eigenes Fabrikat

von **Fr. Krohmann,**

10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Blaidriemen, Hunde-Halsbänder,
Beißchen und Führleine.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und
Damentaschen, Hutmöbel, Toilettenaschen und Reisekoffer.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etui's, Portemonnaie's, sowie Schultornister,
Kappen- und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen
werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und auf-
merksamer Bedienung. Hochachtungsvoll zeichne

3839 **Fr. Krohmann.**

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Mehrgasse 13 und Kerostraße 28. 3838

15 Mark werden Dem zugesichert, der einem qualifizierten Bureaugehülfe in Wiesbaden dauernde Stellung verschafft. Näh. Exped. 3856

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Villa im **Nerothal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

Doppelhaus Zahnstraße 4 und 6 (geräumiger Hof und schöner Garten) ganz oder getheilt zu verkaufen. 3614

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Eine Villa mit Stallung zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter Chiffer „August“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 3470

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein Acker, circa 60 Ruthen haltend, im Tengelbach, vis-à-vis dem Rettungshaus gelegen, mit 24 Reischbäumen, geeignet für einen Steinbruch, ist zu verkaufen. Näh. bei **Carl Schott**, Platterstraße 5. 3544

Ein nachweislich frequentes **Cigarren-Geschäft** ist Sterbefalles wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuliehen. Näh. Exped. 3154

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gem. Verkäuferin, Jsr., im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht baldigst Stellung. Näh. Exped. 3849

Ein geübtes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. August bei einer ordentlichen Herrschaft hier oder auswärts Stelle. Näh. Karlstraße 18, 3 Stiegen hoch, Nachm. 3^{1/2} Uhr. 3803

Ein ordentliches Mädchen in geübten Jahren, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wünscht sich zum 15. August anderweitig zu placiren. Gef. Meldungen Häfnergasse 10 im 3. Stock bei Herrn Schmidt, Schuhmacher. 3805

Ein stilles, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei einer kathol. Herrschaft. Näh. Bleichstraße 11, Stb. 3806

Ein ordentliches Kindermädchen sucht Stellung. Näheres im Paulinenstift. 3807

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 2, 1 St. 3819

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein in einem feinen Hause. Näheres Nerostraße 16 im Laden. 3821

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 47, 2 Treppen rechts. 3823

Eine **Herrschafts-Köchin** sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. August Stelle. Näh. Nerostraße 20, zwei Treppen hoch, bei H. Kröck. 3824

Ein braves, williges Mädchen sucht zum 15. August Stelle zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näheres Mehrgasse 37 im Spejereiladen. 3829

Ein braves, junges Mädchen sucht zum 15. August Stellung in einer kl. Haushaltung. Näh. Weißstraße 18, Parterre. 3834

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei jungen Leuten. Näheres Ellenbogengasse 15 im Hinterhaus. 3837

Ein Mädchen, das der Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, f. Stelle. N. Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 3844

Ein ruhiges Mädchen sucht sofort Stelle in einem stillen Haushalt. Näh. Wellrichstraße 10, 1 St. 3838

Eine gutbürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Zimmermädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. Emserstraße 23. 3850

Mehrere tüchtige Mädchen suchen Stellen auf gleich oder 15. August. Näheres d. **A. Eichhorn**, Emserstr. 23. 3850

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen, feine und einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, eine feinere Bonne, Kinderfrauen und Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3855

Eine **gutempfohlene Kinderfrau**, mehrere Köchinnen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Zimmermädchen, Bonnen und Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3857

Ein braves Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten bewandert, mit 3jährigen Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 3851

Eine **französische Bonne**, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau und eine Kammerjungfer suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3857

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 9, Part. r. 3848

Ein **gewandter Diener** sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3857

Personen, die gesucht werden:

Modes. Arbeiterin gesucht in ein **Putzgeschäft**. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter R. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3647

Ein starkes Spilmädchen wird gesucht in „Hotel Dsch“. 3741

Ein kräftiges Mädchen, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 3592

Eine **gesunde Schenkamme** wird sofort gesucht. Näh. Lannusstraße 25 im Laden. 3835

Eine **feinbürgerliche Köchin** wird zum 15. August gesucht Gartenstraße 1, Parterre. 3841

Gesucht eine geübte, einfache Person als Mädchen allein, ein nettes Mädchen für feinere Hausarbeit und zum Serviren nach außerhalb, eine perfecte Restaurationsköchin für 1. September und Mädchen, die kochen können, für allein durch **Ritter**, Webergasse 15. 3855

Eine gute, feinbürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die zugleich etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. August gesucht. Näh. in den Morgenstunden bis 11 Uhr in der „Villa Clara“ am Grubweg. 3842

Ein anständiges Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Bleichstraße 21, Parterre. 3833

Gesucht ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3852

Küchenmädchen sucht **Ritter**, Webergasse 15. 3855

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 45 im Dreherladen. 3856

Gesucht: Eine Restaurationsköchin, Mädchen für allein, 2 Küchenmädchen und 3 einfache Mädchen für alle Arbeit nach außerhalb durch das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 3857

Für mein **Tuch- und Mannfacturwaaren-Geschäft** suche ich sofort einen **Behring**. **J. Stamm**, große Burgstraße 5. 3802

Einem sol. led. **Schneider**, der das Zuschneiden versteht, kann ich Stelle nachweisen. J. Blohm, Nerostraße 34. 3818

Ein junger, sprachkundiger **Kellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3856

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mauritiusplatz 8 Maschinennacht per Meter 2 Pfg. 13052

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Kimmern, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 91

Elegante Krankenwagen sind zu vermieten bei **W. Sassmann**, Michelsberg 28. 1327

Kronleuchter (dreiarig) für Petroleum und Gas zu verl. Schwalbacherstr. 17, Laden. 3619

Eis Kästen, noch gut erhalten, zu verkaufen Meßgergasse 30. 3236

Eisdraht zu verkaufen. Näh. Expedition. 3832

Doppelpumpe zu verleih. b. **F. Elsele**, Sonnenberg. 3441

Sargmagazin Nerostraße 34. 363

Lärge in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätig **Röderstraße 16. Billigste Preise.** 13983

Morgen Weizen zu verkaufen Rheinstraße 65. 3631

Ein Waggon Speisenspren eingetroffen, sowie **Seilstroh** zu haben **Aderstraße 13.** 3740

Zwei fette Rinde zu verkaufen **Moritzstraße 15.** 3767

 **Ein ächter, schwarzer Hund** (Männchen), sehr schön, wachsam und gelehrig, ist zu verkaufen bei **Ad. Keim**, Parlfstraße 1 (Souterrain). 3563

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren unter billiger Berechnung. Näheres **Hochstraße 23, Hb., 1 St. hoch.** 3679

Eine blaue, leinene Pferdedecke, gezeichnet C. S. und roth eingefasst, wurde gestern Mittag von der Schiersteiner Chaussee nach der Röderstraße verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung **Feldstraße 15** abzugeben. 3858

Marktberichte.

Mainz, 4. August. (Fruchtmarkt.) In Folge der regnerischen Witterung der Vorwoche war wieder nur sehr wenig neues, mahlbares Korn aus hiesiger Gegend am Markt, während neuer hiesiger Weizen noch gänzlich fehlte. Da nun die Vorräthe von altem hiesigen Weizen und Korn gänzlich aufgebraucht sind, waren heute unsere Müller fast ausschließlich auf fremde Waare angewiesen. Neuer ungarischer Weizen und Korn hatten auch heute wieder den Vorrang und wurden deshalb auch eine halbe Mark höher bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo neuer ungarischer Weizen 25 Mk. bis 25 Mk. 50 Pf., 100 Kilo polnischer Weizen 24 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk., 100 Kilo neues ungarisches Korn 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., 100 Kilo neues hiesiges Korn 17 Mk. bis 18 Mk., 100 Kilo norddeutsches Korn 18 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 5. August.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale (Deutscher Hof).
Korn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.
Küfer- und Branntwein. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe im „Anker“.
Morgen Sonntag den 6. August.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Vormittags: Erste Haupttour über Schlungenbad nach Nüdesheim. Abmarsch 5 1/2 Uhr von der Ecke der Dogheim- und Schwalbacherstraße.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestät die Kaiserin), welche sich bekanntlich eben in Somburg zur Kur aufhält, weilte am Mittwoch in Frankfurt a. M., um verschiedene Einkäufe zu machen.

* (Ihre Hoheit die Herzogin zu Nassau) erwiderte am Mittwoch den Besuch der Königin der Niederlande und nahm bei Hochzeiten das Diner ein. Die Abreise der Niederländischen Herrschaften von Frankfurt a. M. ist auf heute Samstag festgesetzt.

* (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. August.) Auf der Anklagebank sitzt ein internationaler Schwindler comme il faut, welcher durch fortwährendes Spielen mit Papierknägeln (angeblich veruchte er, dieselben zu einem Dreieck zu vereinen), durch

seine zur Schau getragene Geistesabwesenheit, sowie durch Haltung und Geberden dem Gerichtshof den Beweis zu erbringen versucht, daß er es nicht mit einem vernünftigen Menschen, sondern mit einem Irren zu thun habe, um auf diese Weise seiner gerechten Strafe zu entgehen. Der Angeklagte, Paul Alexander Chr. Vogel, ist geboren am 30. October 1852 in Berlin als der Sohn des Metall-Gußwaaren-Fabrikanten gleichen Namens. Er besuchte eine höhere Schule bis zur Tertie, widmete sich dann dem kaufmännischen Berufe, trat später als Schauspieler auf, sog sich als 17-jähriger Bursche schon eine mehrmonatliche Gefängnisstrafe wegen Betrugs, Urkundenfälschung u. dgl. in Folge eines Jugendfehlers, wie Vogel es nannte, um sodann ein recht abenteuerliches Leben zu führen. Auf die Frage des Herrn Präsidenten, wo er in Berlin conditionirt, erklärte er, das nicht zu wissen. Die Frage, wo er gewesen, beantwortete er: „Auf Gottes Erde“ und erklärte sodann in umständlicher Weise auf verschiedene weitere Fragen: „Gott hat mir den Beruf als Kaufmann zuertheilt, ich konnte nicht anders, als dem Berufe folgen. Außer in mehreren anderen Ländern war ich auf Cuba, in Italien, Sicilien, England, Schweden, Frankreich, Schweiz u. dgl. In Messina betrieb ich, wie allerwärts, Geschäfte jeder Art, vorzüglich kaufe ich Früchte, welche ich nach England verschickte; in England erlief ich Waaren für Schweden, Deutschland u. dgl., nebenbei machte ich auch vielfach Geldgeschäfte. Auf Cuba kaufte ich Cigarren. Es entsprach dem mir von Gott zuertheilten Berufe, in der Welt herumzureisen. Gott wollte nicht, daß ich in dumpfen, engen Häusern mein Leben zubringen sollte.“ Von Paris aus, wofolbst (zur Zeit der Ausstellung) er seinen Lebensunterhalt vorzüglich durch Vörlinge geschäfte errang, suchte er im Jahre 1878 zum erstenmale (infolge göttlicher Eingabe) auch Wiesbaden auf, in Begleitung seiner ihm von Gott geschenkten kranken Frau (Zuhälterin). Er war, wie er angibt, früher nervenkrank, jetzt aber gesund, Gott sei Dank, seine Nerven wieder ganz gesund. Eine Zeit lang scheint er darauf wieder von hier abwesend gewesen zu sein, bis er im Winter 1879/80, sowie im Frühjahr 1880 sich vielen unserer Geschäftsklienten leider nur zu sehr bemerkbar machte. Zunächst ist er im „Hotel Adler“ abgesehen in Gesellschaft seiner Zuhälterin und seines Bruders, welchen er als seinen Vetter voranstellen pflegte. Als u. A. ein hiesiger Banquier davon hörte, daß in dem genannten Gasthose zwei reiche Handelsherren aus der Gegend sich befänden, sandte er, wie das so üblich ist, sofort seine Geschäftskarten nach dort, den Herren seinen Dienst anbietend. Wenige Tage vergingen, so stellten Franz Baldo und Krause (so nannte sich damals hier das laubere Brüderpaar) sich bei dem Bankhaus ein, man bedankte sich für die ihnen erzeigte Aufmerksamkeit, hinterlegte 6000 Mark resp. 214 Pf. St. in Effecten resp. Banknoten und betrieb Differenzgeschäfte, ohne besonders glücklich dabei zu sein. Da dem Banquier mit der Zeit die Geschäfte etwas gefährlich wurden, ersuchte er um weitere Deckung, künftige endlich jedoch Beiden den Geschäftsverkehr, als dem nicht Folge gegeben wurde. Alle Versicherungen, sie seien an englischen Geschäften theilhaftig, ihr Vermögen sei ein beträchtliches, halfen nichts. Mit noch größerem Unglück setzten Beide diese Art von Geschäften durch Vermittelung eines anderen Bankhauses fort. Gegen Ende Mai blieb eine Differenz von 1100 Mk. zu ihren Lasten, für die sie Deckung nicht beizubringen vermochten. Beide scheinen völlig mittellos. (Schluß folgt.)

* (Zum Strafkammer-Bericht), der in der Nummer vom letzten Mittwoch Aufnahme fand, geht uns von beiläufiger Seite folgende beachtenswerthe Mittheilung zu: „Nach dem genannten Bericht sollte ein hiesiger Droschkentaxiher sich dadurch einer Uebertretung schuldig gemacht haben, daß er der Gattin eines bayerischen Generalmajors, als diese ihm sagte: „Sie sind ein unverschämter Mensch“ entgegnete: „Wenn Sie das sagen, dann sind Sie unverschämte“. Diese Dartheilung beruht auf einem Mißverständnisse. Es wurde dem Kutscher lediglich ein Vorhalt wegen Uebertretung gemacht, worauf derselbe eine unartige Antwort gab. Auch wurde seitens des mit dem Kutscher in Conflict gerathenen Herrn bei der Polizei weder Geld zurückverlangt, noch ein Strafantrag gestellt, sondern nur ersucht, den Kutscher wegen seiner Grobheit amtlich zurechtzuweisen. Die Polizei-Direction nahm hierauf den Kutscher mit 4 Mk. in Strafe, das Schöffengericht sprach ihn frei und das Landgericht bestätigte das schöffengerichtliche Urtheil. Dies zur Klarstellung des Sachverhalts.“

* (Neue Feuerpolizei-Verordnung.) Die neueste Nummer des „Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden“ publizirt in einer Extra-Beilage eine neue, mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft tretende Feuerpolizei-Verordnung. Auf die Wiesbadener Feuerwehr- und Löschordnung hat dieselbe keinen Einfluß.

* (Abschiedsfeier.) Zu einer herzlichen Abschiedsfeier gab im katholischen Kirchenchor die Abreise des Kaufmanns Herrn Heinrich Schickel von hier Veranlassung, der, wie so Viele in den letzten Jahren, jenseits des Oceans sein Glück suchen will. Im Gasthause „Zum Anker“ fanden sich die Chormitglieder zusammen, in einer warm empfundenen Ansprache gab der Präsident dem Scheidenden, verdienten Mitglieder Glück- und Segenswünsche im Namen des Vereins mit auf den Weg und die activen Mitglieder weitvertheilten nun, das Ihre durch Gesang u. dgl. zur Feier beizutragen. Herr Schickel, ein Sohn des früheren thatkräftigen und beliebten Dirigenten des „Kath. Kirchenchors“, geht nach Amerika, wo bereits einige Brüder von ihm ihre Heimstätte unter sehr befriedigenden Verhältnissen aufgeschlagen haben.

* (Taunus-Club.) In der vorgestrigen Hauptversammlung des Taunus-Clubs, Section Wiesbaden, wurden bereits die von der hiesigen Commission ausgearbeiteten Statuten betreffs Centralisation des Gesamtclubs vorgelegt. Außerdem wurde die Ergänzungswahl des Vorstandes vorgenommen. Die Versammlung war wieder zahlreich besucht.

* (Der Gesamt-Taunus-Club) unternimmt morgen Sonntag seine 8. Haupttour nach dem Kellerskopf, Platte, Wiesbaden und zwar in Gemeinschaft mit dem Verein der Speisefreunde in Aschaffenburg. Es sei nicht unterlassen, Mitglieder und Freunde des Clubs auf diese höchst lohnende und wenig anstrengende Tour aufmerksam zu machen, zu der die Abfahrt 7 Uhr 47 Min. mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn nach Station Auringen-Wiesbaden erfolgt, von wo der Marsch gemeinsam angetreten wird.

* (Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) unternimmt morgen Sonntag den 6. August seine erste Haupttour und zwar über Schlangenbad-Hausen nach Johannisberg, wofelbst nach Besichtigung des Schlosses gemeinsames Mittagessen (Goubert Nr. 1.50) in dem altbewährten Gasthaus von Mehrer vorgesetzt ist. Von dort aus erfolgt der Weitermarsch nach dem reizend gelegenen Marienthal an Roth Gottes vorbei über Eibingen nach Rüdesheim, von wo aus die Rückfahrt per Bahn erfolgen wird. Denjenigen, welche sich nicht an der Fuhrtour über Schlangenbad-Hausen betheiligen wollen, ist Gelegenheit geboten, an dem Mittagsmahl, sowie an dem zweiten so überaus lohnenden Theil der Partie Antheil zu nehmen, wenn dieselben mit dem um 11 Uhr abgehenden Zug der Rheinbahn nach Destrach abfahren, alsdann können sie auf Schloss Johannisberg mit den übrigen Herren zusammentreffen. Gutes Wetter vorausgesetzt, dürfte die Tour, welche eine große Anzahl der schönsten Punkte des Taunus und des Rheines berührt, eine sehr lohnende werden, und da auch Nichtmitglieder an derselben Theil nehmen können, ist ein besonderer Hinweis auf diese unter bewährter Führung stattfindende Partie wohl gerechtfertigt.

* (Die Gesellschaft „Fidelio“) veranstaltet am Sonntag den 13. August c. einen Ausflug nach Eltville, Hotel „Zur Burg Graß“, wobei sie durch ernste und belustigende Vorträge die Teilnehmer zu unterhalten gedenkt.

* (Curhaus.) Der ungünstigen Witterung wegen konnte das Gartenfest gestern im Gurgarten nicht stattfinden und ist dasselbe bis auf Weiteres verschoben worden.

* (Mittelrheinisches Turnfest.) Nach einer eben vom Fest-Ausschusse in Neuwied hierher gelangten Mittheilung hat der Oberpräsident der Rheinprovinz die Gültigkeitsdauer sämtlicher auf den unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen (also der linksrheinischen) gelösten Retourbillets für die Festtheilnehmer vom 12. bis 16. August verlängert.

* (Tyroler Sänger.) Im „Saalbau Venle“ concertirte vorgestern Abend die Tyroler Concertfänger-Gesellschaft Rehl. Zuhörer gaben den Besuch der ferneren Concerte Jedem empfehlen zu sollen, der für Tyroler-Gesang Interesse hegt.

* (Verordnung.) Gestern wurden bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier die für diese Feldgemerkung angenommenen sechs Beischützen eidlich verpflichtet.

* (Auszeichnungen.) Dem Restaurateur Herrn Karl Dörr („Bierstadter Feststeller“) dahier wurde bei der jüngst zu Guss stattgefundenen Geflügelausstellung für ausgestellte Tauben ein erster Preis und für Hühner ein zweiter Preis, ferner bei der von dem Geflügelzuchtverein vom Siebengebirge zu Königswinter veranstalteten Ausstellung ausgestellte weiße Berriden-Tauben ein erster Preis zuerkannt. Die Geflügelzucht des Herrn Dörr ist übrigens als musterbildig anzuerkennen, was die vielen in neuerer Zeit demselben zuerkannten Preise bezeugen.

* (Steckbrieflich verfolgt) wird von der hiesigen Staatsanwaltschaft der Wäcker Louis Carl Freiz aus Berlin, der sich auch wieder nennt, wegen Urkundenfälschung.

* (Personal-Nachricht.) Herr Lehrer Lohr in Schierstein tritt auf Ansuchen mit dem 1. October d. J. unter Bewilligung der gleichmächtigen Pension in den Ruhestand.

* (Die Preis-Exhibitions-Stelle des Obertaunuskreises) mit dem Wohnsitz in Homburg v. d. S. und einem jährlichen Gehalte von 600 Mk. soll anderweit besetzt werden. Qualifizierte Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse innerhalb 6 Wochen bei Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, hieselbst einzureichen.

* (Vacant.) Die Lehrstellen 1) zu Cubach, Amts Weillburg, mit einem decretirlichen Gehalte von 1020 Mk., 2) zu Dorn, Amts Wehen, mit einem decretirlichen Gehalte von 1140 Mk. und 3) zu Bicken, Amts Herborn, mit einem decretirlichen Gehalte von 975 Mk. sollen bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. September l. J. an Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, einzureichen.

* (Truppenübungen.) Ueber die in dem Terrain bei Marburg stattfindenden diesjährigen Truppenübungen wird folgendes berichtet: Das Füßler-Regiment No. 80 wird am 22. und 23. August Gefechtsübungen bei Marburg abhalten. — Das Regiments-Exercieren des Füßler-Regiments No. 80 und des Infanterie-Regiments No. 97 findet auf einem Terrain nördlich von Goshfelden vom 24. bis 29. August statt. — Vom 31. August bis 4. September wird die 42. Infanterie-Brigade auf einem Plage bei Goshfelden exercieren. — Die Detachements-Übungen der combinirten 42. Infanterie-Brigade, bestehend aus: Füßler-Regiment No. 80, Infanterie-Regiment No. 81, Infanterie-Regiment No. 97, Dragoner-Regiment No. 5, 11. Abtheilung des Artillerie-Regiments No. 27, 1. reitenden Batterie des Artillerie-Regiments No. 11, werden unter Leitung des Generalmajors v. Weber im Wetschaftthale und an der unteren Ohm vom 5. bis incl. 11. September stattfinden. In der Nacht vom 5. zum 6. September, vom 8. zum 9. September und vom 10. zum 11. September wird jedesmal etwa ein Drittel der Infanterie und Cavallerie auf Vorposten

bivouaquieren, im Uebrigen beziehen die Truppen wechselnde Quartiere. — Vom 12. bis incl. 16. September mandirt die ganze Division in zwei Abtheilungen gegeneinander zu beiden Seiten der Straße von Frohnhausen über Kirchhain nach Neustadt. Am 18. und 19. September mandirt die 21. Division gegen die 22. Division; in der Nacht vom 18. zum 19. September bivouaquirt die ganze Division, vermutlich auf dem linken Schwalmufer in der Nähe von Basenburg. — Am 19. September erfolgt aus der Gegend von Neustadt der Rücktransport sämtlicher Fußtruppen per Eisenbahn in ihre Garnisonen, Cavallerie und Artillerie treten den Rückmarsch am 21. September an.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Die städtische Cur-Direction hat für das am Dienstag den 8. August im Curhause stattfindende große Concert ein Künstler-Ensemble gewonnen, an dessen Spitze der Tenorist Franz Nachbaur, der berühmte Königl. bayerische Hofopern- und Kammerfänger, steht. Nachbaur's Name ist weltbekannt; noch kürzlich trat er in der unter Richter's Leitung stehenden deutschen Oper in London auf und feierte solche Triumphe, daß er sofort auch für die nächste Londoner Saison unter glänzenden Bedingungen engagirt worden ist. Für den gesanglichen Theil ist außerdem die vortreffliche Opernsängerin des Frankfurter Stadttheaters Frau Fleisch-Prell gewonnen. Wie die genannte Dame, so dürften dem hiesigen Publikum die Instrumentalisten neu sein, welche in dem Concert mitwirken. Der Cellovirtuose Herr Sigmund Bürger, zählt zu den ersten Vertretern seines Instrumentes, wofür eine Bestätigung wohl auch darin zu finden ist, daß der Künstler in Gemeinschaft mit Abeline Patti, Wieniawski u. A. mit großem Erfolge concertirte. In Berlin ward ihm die hohe Auszeichnung zu Theil, zu einem Hof-Concerte vor Se. Majestät den Kaiser befohlen zu werden. Der weitere Mitwirkende, Herr Pianist und Compomist Heinrich Schwarz aus München, ist ein Schüler Rheinberger's und wird als ein Claviervirtuose von hervorragender Bedeutung gerühmt. Angemessen der künstlerischen Bedeutung der Mitwirkenden wird auch das Programm des Concertes sein, welches letzteres sich unzweifelhaft lebhaften Besuches erfreuen wird.

* (Ein Verbesserer Schiller's) ist soeben entstanden. Eine in Weßfalen reisende Schauspieler-Gesellschaft kündigt folgende Vorstellung an: „Maria Stuart, historisches Drama in fünf Akten von Friedrich von Schiller, verbessert von Director Degenmann.“ Hoffentlich macht Herr Director Degenmann seine Verbesserungen allgemein zugänglich.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) gibt sich in Gastein mit besonderer Vorliebe dem Regelspiel hin. Geh. Hofrath Dorr führt bei dieser Gelegenheit das Protocoll, während ein Adjutant dem Kaiser die Kugel reicht. Obgleich der Kaiser kein Raucher ist, entzündet er sich doch jedesmal bei der Regelpartie eine Cigarette, thut aus dieser einige Züge und wirft sie dann fort. Damit ist für die Cavaliere das Signal gegeben, sich ihre Cigarren zu entzünden. Das Befinden des Kaisers ist ungeachtet des kalten und regnerischen Wetters ein befriedigendes. Während der letzten Tage mußten des schlechten Wetters wegen die Ausfahrten unterlassen und auch die Promenaden beschränkt werden.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist auf dem Abisodampfer „Bomerania“ von Nordern nach Wilhelmshaven gereist, um von dort aus die Reise nach Potsdam zu machen.

Vermischtes.

* (Bomben-Attentat.) In Triest, wo am Abend des 2. August aus Anlaß der Eröffnung einer Industrie-Ausstellung ein großer Fackelzug stattfand, wurde von unbekannter Hand eine Orfnitombomben unter die Menge geschleudert. Dieses unerhörte Verbrechen hatte traurige Folgen: eine Person wurde getödtet und vier schwer verwundet, darunter der Zeitungsbredacteur Dorn. Die Motive dieser verabscheuungswürdigen That sind politischer Natur; dieselbe wird Italienern zugeschrieben.

— (Petroleum in Papierfässern.) Vor Kurzem ist eine ganze Schiffsladung von Petroleum aus New-York in Papierfässern abgegangen. Die Fässer werden von einer Gesellschaft in drei Fabriken (in Hartford, Cleveland und Toledo) hergestellt. Täglich werden 3000 Fässer fertig, dieselben sind blau angestrichen, tragen eiserne Reifen und kosten in der Größe gewöhnlicher Petroleumfässer nur 1/5 Dollar per Stück. Der Vorzug dieser Gebinde besteht hauptsächlich darin, daß sie keine Fugen haben und daher weniger Flüssigkeit durch die Fugen verlieren. Auch sollen sie elastischer und nicht so zerbrechlich als Holz sein. Die „Standard Oil Company“ soll diese Fässer für ihren ganzen Export einzuführen beabsichtigen.

— (Zutreffend.) Herr Bimpelberger macht seinen Besuch bei einer befreundeten Familie. Er läßt den kleinen Karl, ein Bürschchen von zehn Jahren, auf seinem Knie reiten: „Hop, hop, hop, hop! Unterhält es Dich, junger Freund?“ — „Ja freilich,“ sagt der Karl, „aber doch nicht so, wie auf einem wirklichen Fie!“

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 7. August c. Abends 6 Uhr werden die Plätze in der Synagoge auf ein weiteres Jahr in dem Saale des Gemeindehauses in der üblichen Weise verpachtet.

Der Vorstand:
D. Fay.

82

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne 2-3 Mk. pro Zahn. Ein vollständiges Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. 2c.

O. Nicolai, Langgasse 3, 3411
Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michaelsberg, im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahlem & Schild).

Prämiirt 1865, 1873, 1879, 1880.

Echten Feigen-Kaffee,

von ärztlichen Autoritäten als gesund und wirtschaftlich zur Beimischung von Bohnen-Kaffee bestens empfohlen, liefert in anerkannt feinsten Qualität

Andre Hofer,

Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Bayern).
Vorräthig in den meisten feineren Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen. 11785

Salicylsäure-Weinessig!

(Das Verderben damit eingemachter Früchte 2c. ist absolut ausgeschlossen. Gebrauchsanweisung gratis.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

3785

**Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Essig- und Salzgurken,
holl. Bollhäringe**

3633

empfehlen

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Vorzügliches

neues Sauerkraut!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

3784

Neues Sauerkraut

bei

A. Schott, Michaelsberg 4. 3674

Vorzüglichen

Rheinlachs

empfehlen

C. Bausch, Delicatessenhandlung,
35 Langgasse 35.

3689

Neue holl. sup. Boll-Häringe per Stück 12 Pfg.
ditto ditto feinste Qual. " " 14 "

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

3782

Laubenheimer, 1876r und 1878r, eigenes Gewächs. Näheres Geisbergstraße 26. 3042

Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit den hiesigen geehrten Herrschaften und noch besonders den Bad-, Hotel- und Pensionsbesitzern zur gefälligen Anzeige, daß ich unterm Heutigen

49 Adlerstrasse 49

eine Wascherei und Büglerei eröffnet habe. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und gütiges Wohlwollen. Auch wird es mein stets Bestreben sein, bei billiger Berechnung und durch nur schöne Arbeit meine werthen Kunden zu bedienen.

3500

Achtungsvoll **Johann Ruppert.**

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Taunusstraße 42; **F. Schlenker**, Michaelsberg 1; **C. Seel**, Karlsstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Emserstraße 4. 11404



Depots
in
allen besseren
Parfümerie-
Handlungen.

11660

Restitutions-Schwärze

von **Otto Santermeister**

zur Obern Apotheke Rottwell

ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler Kleider und Filzhüte. In Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mk. zu beziehen von den Niederlagen: In Wiesbaden **Dahlem & Schild**, sowie **E. F. Gallien & Co.** und **H. J. Viehovever**, in Frankfurt a. M. **Hölzle & Chelius**, in Mainz **Rob. Fein** und **H. Feudner**. 7450

Friedrichstraße 6 zu verkaufen: Möbel-Garnituren in Seide, Plüsch und Phantasiestoff, 1 eichen-geschnitzte Seifenzimmer-Einrichtung, 1 schöne eichene Herrenzimmer-Einrichtung, vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische, Schreibtische, Sophas, Chaises longues, schwarze Säulen, Nippischchen, Blumentische, Spiegel in allen Größen, mehrere elegante Lüster für Gas und Kerzen, Sessel, Verticows, Küchenschränke, 1 Cylinder-Bureau, Lederloffer 2c. 2c. 44

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrazmatratzen zu 24 Mk., mit Roßhaarmatratzen 60 Mk., sowie einzelne Matratzen und Strohsäcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlafsofa, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere, polierte Kanapes u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

2610

Chr. Gerhard, Tapezирer,
Schwalbacherstraße 37.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Reparaturen

in Schlosserarbeiten werden gut und besorgt, sowie neue Schlüssler sehr billig angefertigt Dobheimerstraße 15. 3205

Ein gebr. Lehnstuhl für 20 Mark zu verkaufen Wichtelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 3646



Gesucht ein Wagenpferd, 7—10jährig, Höhe 1,75 Meter, von brauner oder schwarzer Farbe, das gut eingefahren und fromm ist. Offerten mit genauester Preisangabe befördert unter J. B. 20 die Exped. d. Bl. 3436

Dänische Dogge, (masc.) jung, flug, treu, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Luchsklauen und Schwimnhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Narstraße 1. 1673

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleider- und Putzmachen erlernt hat, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Wellrichstraße 6, Part. links. 3549

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Handarbeit versteht, sucht auf den 15. August Stelle. Näh. Moritzstraße 20, 1 Stiege h. 3758

Eine alleinstehende Wittve von altem Adel, deren Herzensbedürfnis ist, sich nützlich zu machen, wünscht zum 1. October einen Wirkungskreis in vornehmerem Hause, sei es, um elternlose Kinder zu pflegen, als Gesellschafterin einer Dame oder zur Führung eines Haushaltes ohne jedes Entgelt. Gef. Offerten unter F. M. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3709

Zum 1. October suche ich eine gute Stelle für meine sehr zuverlässige und anspruchsvolle Kinderfrau. Frau Major von Steuben, Weilburg a. d. L. Sonnenbergerstraße 35, Parterre, wird auch gerne Auskunft erteilt. 3569

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung und der feineren Küche gründlich erfahren, sucht Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 3623

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Adlerstraße 7. 3768

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944

Ein junges Mädchen zur Versorgung der Ausgänge wird gesucht Webergasse 30, Eckladen. 3599

Jemand zum Bröckchentragen gesucht Goldgasse 3. 3774

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649

Ein einfaches, braves Mädchen gesetzten Alters, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 3674

On cherche une jeune française pour enseigner dans sa langue deux enfants. S'adresser au bureau de ce journal sous No. 200. 3797

Ein bescheidenes, sehr zuverlässiges und reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird für allein in Dienst gesucht. Anmeldung Nachmittags zw. 2 und 4 Uhr Friedrichstraße 5, 1. Etage. 3720

Ein perfectes, ehrliches Hotel-Zimmermädchen wird auf sofort gesucht im Hotel „du Parc“. 3710

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. h. 3248

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlterzogenen Lehrling für unsere Eisenwaren-Handlung. Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Wegungshalber ist ein sehr gutes Tafellaviet von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von 200 Mark zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch rechts. 3364

Ein Mahagoni-Ausziehtisch für 24 Personen ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 2 im Laden. 3483

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Zu mietzen gesucht auf 1. October eine Werkstätte oder Raum von circa 60 D.-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Eine Werkstätte m. Feuergerechtigkeit gesucht. N. Exp. 3350

Angebote:

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche etc., getheilt oder im Ganzen, sofort oder per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 2131

Emserstraße 67, 3 unmöbl. Zim., auch getheilt, zu verm. 1065
Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei feine möblierte Zimmer (nahe dem Curpark) zu vermieten. 1066
Karlsstraße 18, 1 Treppe hoch, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3176

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

sind 3 elegant möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3669

Louisenstraße 41, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 3025

Mehrgasse 14 eine große, fr. Manсарde zu verm. 3497

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1302

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 1099

Rheinstraße 33 möbl. Wohnungen zu verm. 276

Röderallee 20, Vorderhaus, Parterre, ein möbl. Zimmer, auf Verlangen mit vollständiger Pension, auf gleich zu verm. 200

Schulberg 6, II., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 200

Stiftstraße 14, Parterre, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3668

Tannusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 3640

Wellrichstraße 25 ist eine möblierte Manсарde auf gleich zu vermieten. 3736

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1. Stock. 3734

Zu vermieten

eine elegant möbl. Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße, mit oder ohne Pension, auch Küche. Offerten an P. G. 88 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3722

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2438

Zwei gut möblierte Zimmer sind pro Woche für 15 Mark zu vermieten. Näh. Expedition. 3176

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3680

Ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Moritzstraße 12, Parterre. 3648

Ein anständiges Mädchen kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näh. Exped. 3746

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 1, 1. St. 14530
 Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten.
 Röh. bei Friedr. Groll. 3253
 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnstr. 8, 1. St. r. 1904
 Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und
 Logis Metzgergasse 18. 2980
 Arbeiter erh. Kost u. Logis. R. Grabenstr. 6, Metzgerladen. 3505

Pension Villa Germania,

Comnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Ein-
 zeln Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. —
 Stallung. — Schöner Garten. 369

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. August.

Geboren: Am 28. Juli, dem Diener Jacob Sobl e. L., R. Anna
 Elisabeth. — Am 30. Juli, dem Briefträger Carl Ludwig e. S. — Am
 29. Juli, dem Schuhmacher Carl Rüder e. S., R. Carl Wilhelm Philipp.
 — Am 29. Juli, dem Schneider Jacob Schmidt e. L., R. Catharine
 Apollonia Margarethe.

Aufgehoben: Der Tröbler Philipp Peter Markloff, wohnh. dahier,
 und Anna Marie Herz von Kothheim, wohnh. daselbst. — Der Bäcker
 Georg Biegler von Mettenheim, wohnh. zu Hemsbach, früher dahier und
 in Mettenheim wohnh., und Eva Leib von Hemsbach, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 3. August, der verw. Schuhmacher Philipp Anton
 Wolf von Ballan, R. Hochheim, wohnh. dahier, und Marie Margarethe
 Hedemann von Borms, bisher dahier wohnh. — Am 3. August, der Diener
 Heinrich Martin Lorenz Schnitter von Webersied, Kreises Langensalza,
 Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Christiane Elisabeth Eitel von
 Kirberg, R. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 3. August, der Chemiker
 Dr. Hans Carl Andrae von Dresden, wohnh. zu Burgbrohl, Kreises
 Rhenen, und Marie Helene Olga Menck von Neuwied, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. August, der Königl. Landoberschultheißen-
 Verwalter a. D. Carl Hilbrandt, alt 77 J. 6 M. 5 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 6. August. 9. Sonntag nach Trinitatis.
 Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Riemendorff.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Gieser.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Meyer
 von Dieblich.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

10. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt
 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 6. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 Herr Pfarrer Hülfart, Louisenstraße 18, 1. Stod.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbaldstraße 23.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
 Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 6. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch
 Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Schewe.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr
 (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Ninth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8 30. Matins,
 Litany and Sermon at 11. Evensong and Sermon at 6.
 Wednesday. Matins and Litany at 11.
 Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evangel. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-
 gelischen Vereinshauses, Plattenstraße 1a. — Abends-Andacht:
 Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelfunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und
 Freitag von 2-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr
 geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
 täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
 leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Kais. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon
 der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr
 Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. August 1882.)

Adler:

Müller, Kfm., Weinheim.
 Vendevyver, m. Fr., Gand.
 Levy, Kfm., Frankfurt.
 Goldstein, Kfm., London.
 Dowues, London.
 Hudson, Frl., London.
 Gug, Frl., London.
 Hubbard, Fr., London.
 Meissner, Fbkb. m. T., Stargard.
 Hoffmann, Kfm., Berlin.
 Dauterpart, Fr., Malmédy.
 Niewöhner, m. Fr., Gelsenkirchen.
 Strauss, Kfm., Köln.
 Eisenwein, Kfm., Stuttgart.

Bären:

Bissel, Pittsburg.
 Willwood, Brooklyn.
 Lowelt, Boston.

Schwarzer Bock:

Sonntag, Kfm., Stettin.
 Mothes, Fr. Amtsath m. Tocht.,
 Serben.
 Fischer, m. Fr., Zwornogeschütz.

Zwei Bücke:

Sommerfeld, Bleichenbarth.

Hotel Dahlheim:

Reimann, Rent., Berlin.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Neumann, Fr., Berlin.

Einhorn:

Brunisch, Kfm., Frankfurt.
 Hirsch, Kfm., Berlin.
 Birkenfeld, Kfm., Offenbach.
 Wirtz, Kfm., Ahrweiler.
 Maschke, R.-Anw. m. Fr., Lycker.
 Grindler, Fr., Asselheim.
 Geier, Fr., Erfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Linzen, Kfm., Gladbach.
 Struve, Rent., Glückstadt.

Engel:

Hartmann, Kfm. m. Fr., Thorn.
 Werner, Kfm. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Will, Frl. Rent., Leuwarden.
 Schaepman, Frl. Rent., Leiden.
 Wagner, Kfm., Berlin.
 Hoog, Rent., Haarlem.
 van Rossem, Stud., Rotterdam.
 Franken, Stud., Rotterdam.
 Kassiske, Rent., Gölitz.
 Frey, m. Sohn, Braunsfels.
 Steinmeister, Kfm., Aachen.
 Baste, Kfm., Dresden.
 Wessel, Kfm., Berlin.
 Schlesinger, Redact. m. F., Breslau.

Hotel „Zum Mahn“:

Cornau, Dillingen.
 Cohnzeich, Kfm. m. Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Friling, England.
 Friling, P., England.
 Hugenberger, Dr., Moskau.
 Darling, m. Fr., London.
 Holliday, Frl., London.
 van Lennep, Holland.
 Faist, Kfm., Köln.
 Hofmann, Berlin.
 ten-Cate, m. Fam., Amsterdam.

Goldene Kette:

Wagner, Eschweiler.
 Scholz, Kfm., Gölitz.

Goldenes Kreuz:

Schuo, Frl., Wallau.
 Dietrich, Rent., Leipzig.
 Klos, Sauerchwabenheim.

Goldene Krone:

v. Fürst, Rabbiner m. Fr. u. Bd.,
 Mannheim.
 Rosenbaum, Rent., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Cole, General m. Fr., England.
 v. Voorthuysen, m. Fm. u. B., Haag.
 Venkisch, Berlin.
 Mossen, Berlin.
 Beck, Hauptmann, Dresden.
 Obbrig, m. Fr., New-York.
 Rich, Fr., New-York.
 Brown, New-York.
 Boulton, Caracas.
 Bolin, Malaga.
 Fischer, Dr. m. Fr., Hamburg.

Alter Nonnenhof:

Barella, Dr., Gand.
 Dumont, Capitän, Gand.
 Elias, Kfm., Elberfeld.
 Haas, Kfm., Frankfurt.
 Wefus, Kfm., Hamburg.
 Greveler, Pfarrer, Braunschweig.
 Denninghoff, Kfm. m. 2 S., Arnheim.
 Denninghoff, Kfm., Arnheim.
 Veit, 2 Stud., Berlin.
 Lehmann, Baumeister, Lübeck.

Pariser Hof:

Roesser, Amtsrichter, Tarnowitz.
 Goers, Kfm., Demmin.
 v. Seckendorf, Fr. Frfr., Stadthagen.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Neuberger, Creuznach.

Rose:

Ignatieff, Fr. Gräf. m. B., Russland.
 Engalitcheff, 2 Fürsten, Russland.
 Wehber, Russland.

Weisser Ross:

Baus, Fr., Engers.
 Grosser, m. Fr., Gotha.

Schützenhof:

v. Lubowidsky, Fr., Russland.
 v. Lubowidsky, Beamter, Russland.
 Klinger, Fr., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

deRoswadska, Fr. m. Schw., Wien.
Volkersma, Rnt. m. Fr., Gröningen.
Ron, m. Tochter, Exeter.
Blanc, Rent. m. Fr., Paris.
Martin, Advocat, Paris.
Bells, Dr. med. m. 4 T., Bradford.
Löwenstein, Dr. m. Fr. u. B., Berlin.
Menier, Fr., Berlin.
Partner, New-York.
Hutchinson, m. 3 Tocht., London.
Fox, London.
Schramm, Rent., Brüssel.
Says, Rent., Brüssel.
Vermeulen, Rent., Brüssel.
van Deweghuis, Rent., Brüssel.
Wacfelair, Rent., Brüssel.
Winters, Rent., Brüssel.
Fottergill, Rent. m. Fr., London.
Ralfes, Geh. O.-Reg.-Rath, Berlin.
Wardell, 2 Fr., London.
Falbot, Fr., Isle of Man.
Lewell, Fr., Isle of Man.
Glatzer, Fr., Isle of Man.

Weisser Schwan:

Römer, O.-Pfarrer, Elsterberg.
Josse, Fr., Darmstadt.
Wilm, Fr. m. Tocht., Petersburg.
Triepecke, Hauptm. u. Comp.-Chef.
Resch, Neuwid.
Hertel, Dr. med. m. Fr., Kempten.

Taurus-Hotel:

Garschorn, Fbkb. m. Fr., Hamm.
Fehrmann, Dresden.
Simonson, Kfm. m. Fr., Berlin.
v. Wrede, Baron, Helsingfors.
Aberson, Architect, Arnheim.
Sluyton, Kfm., Anhalt.
Nöttenbrock, Kfm., Espe.
Meiller, Fr. Rent. m. 2 T., Zeitz.
Giese, Fr. Prof. m. Tocht., Gotha.
Giese, Amter. Dr., Leisnig.
Niebus, Amter., Königsberg.
Barutzky, Hauptm., Düsseldorf.
Quivartowsky, Ing. m. Fr., Moskau.
Cawidoff, Offizier, Petersburg.
Hintze, Fr. Rent., Berlin.

Sonnenberg:

Koch, Fr., Diedelsheim.
Lux, Kirchberg.

Spiegel:

Overbeck, Fr. Rent., Berlin.
Bachur, m. Fr., Hamburg.

Hotel Victoria:

S'George, Stud., Parsonstown.
George, Rent., London.
Hewett, Rent., London.
Cave, Leamington.
Cane, Stud., England.
Jarnbull, Rent., Steaford.
Humphreys, Rent., Liechfield.
Craig, m. Sohn, England.
Rössler, Rent., London.
Smith, Rent., New-York.
Smith, Rent. m. Fr., New-York.
Keuter, Rent. m. Fr., Holland.
Petten, Rent. m. Fr., Zwolle.
v. d. Weyde, Rnt. m. Fr., Brighton.
Vezey, Rent. m. Fr., Brockley.
King, Rent., Rotherhithe.
Heaton, Rent., Harboro.
Walbrook, Rent., Guildford.
Paine, Rent., Guildford.
Wyndham, Rent., London.
Chester, Fr. Rent. m. 2 Töchter, England.

Hotel Vogel:

Arnsheim, Dr. med. m. Fr., Trier.
Gerne, m. Fr., Freiburg.
Boley, Fr., Hamburg.
Bosling, Fr. m. Sohn, Erfurt.

Hotel Weiss:

Schneider, Fr., Hachenburg.
v. Angern-Stilke, Frhr., Wälfingrode.
Wittig, 2 Fr., Dresden.
Mölle, Menden.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Boyle, m. Fam., Devonport.
Crowley, Fr. Rent., London.
Villa Germania:
Meridies, Fr. Rittm. m. Fr., Breslau.
Tausewald, Fr., Breslau.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.**

1882. 3. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750.8	752.3	755.2	752.77
Thermometer (Reaumur) .	+13.6	+16.4	+11.2	+13.73
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	5.07	3.57	3.80	4.15
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79.9	45.2	72.7	65.93
Windrichtung u. Windstärke	stille.	N. N. E. lebhaft.	N. N. E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	fl. bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 3. August 1882.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.85 bz.
Dufaten 9 " 55—60 "	London 20.445 bz.
20 Frk.-Stücke 16 " 26—30 "	Paris 81.30 bz.
Sovereigns 20 " 35—42 "	Wien 170.25—20 bz.
Imperialen 16 " 74—79 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Geführt.

(11. Fortl.)

Novelle von F. v. Reimar.

Hardeß strich leise mit der Hand über ihre Haare.

„Es wird mir schon gelingen, Dich zu beruhigen,“ sagte er.
„Es ist gut, daß ich bei Dir bin und daß wir Beide in dieser
Stunde allein sind.“

Ihre Glieder schüttelten sich, wenn auch kaum merklich.

„Aber ich möchte — es wäre vielleicht besser, wenn auch
Wilhelm zwischen uns wäre!“ sagte sie verwirrt.

„Daß ihn nur, wo er ist,“ sagte er ruhig; „seine Stimmung
ist sehr aufgeregt — doch davon reden wir später!“

„Aufgeregt?“ fragte sie hastig. „Sag‘ es mir gleich, was
ist geschehen?“

„Nun denn — es wird Dich wohl nicht so erregen! Dein
Bruder hat entdeckt, daß Jemand bei nächtlicher Weile die Schränke
Deines Onkels durchsucht hat: er fand die vorgelegten Siegel ver-
legt. Sein Verdacht ruht auf dem Schreiber, dem Einzigen, der
einigermassen von dem Inhalt des Archivs Kenntniß hatte, und
der zuletzt in dem Zimmer beschäftigt gewesen ist.“

„Und weiter?“ fragte Dora, die sich weit vorgebeugt hatte.

Hardeß zuckte die Achseln. „Nun für den Augenblick ist
nichts zu machen, weil Herr Weber wegen eigener Angelegenheiten
für mehrere Stunden Urlaub genommen hat. Inzwischen wird
Wilhelm nach weiteren Indicien gegen ihn forschen und dann seine
Maßregeln treffen.“

Mit beiden Händen und krampfhaft griff Dora nach ihres
Mannes Arm. „Edmund, Wilhelm soll keinen Schritt gegen den
Schreiber thun, hörst Du es, keinen Schritt!“

„Aber Dora,“ sagte Hardeß erstaunt, „wenn er wirklich ein
Uebelthäter ist —“

„Er ist kein Uebelthäter!“ rief sie aus. „Ich sage, er ist
unschuldig, und Niemand soll mir widersprechen! — Und willst
Du hören, wie ich es weiß, daß er nicht Nachts im Archiv des
Onkels war? Ich selbst war da, Edmund, ich — und ich habe die
Schränke geöffnet!“

„Dora!“

„Sieh mich nicht so an, als ob ich im Fieber spräche!“ fuhr
sie fort, und mit einer Hast, einer Wildheit sogar, die ihre eigenen
Worte Bögen zu strafen schien, — „ich mußte es thun, es galt —“

Sie brach ab und griff nach ihrem Halse, als ob sie an den
Worten, die dort stochten, erstickend müßte. Dann erfaßte sie plötz-
lich ein Blatt, das gefaltet neben ihr gelegen hatte, reichte es ihm
hin und rief in verzweiflungsvollem Tone: „Da ist Dein Brief,
Edmund, von dem der Onkel mir gesagt hatte — ich wollte
ihn vernichten, aber ich vermochte es nicht!“

Er nahm das Papier, warf einen Blick auf dasselbe, und
dann sanken ihm die Arme am Körper nieder, gleichwie sich sein
Haupt auf die Brust senkte.

„Ich wußte es nicht, daß es noch ein Papier wie dieses in der
Welt gab,“ murmelte er, „Dein Onkel hatte es mir verschwiegen.“

„Er hatte es selbst vergessen — anfangs wenigstens,“ erklärte
sie mühsam. „In seiner Todesstunde entdeckte er mir, daß er Deine
Ehre in der Hand hielt.“

„Meine Ehre?“ sagte er schmerzlich, „jajawohl auch die meine,
denn sie fällt ja zusammen mit der jenes unglücklichen, gebrochenen
Mannes!“

„Jenes — Mannes?“ stammelte sie, indem sich ihre Augen
weit öffneten. „Edmund — warst Du es nicht — der jenen
Brief schrieb?“

Er fuhr zusammen. „Ich?“

Dann sank er auf einen Stuhl und deckte seine Hand über
die Augen.

„Dora, es fällt dem Sohne schwer, davon zu reden, aber da
Du soviel weißt, mußt Du Alles wissen — es war mein Vater,
der sich durch einen schwachen Augenblick ins Verderben gestürzt hat!“

Sie war neben ihm auf die Kniee gefallen; es war wohl, um
ihrem Gott einen stummen, heißen Dank zu sagen — ihn selbst,
seine Glieder berührte sie nicht.

„Er war so gut, mein Vater,“ begann Edmund, ohne noch
die Augen wieder zu erheben; „Niemand konnte ihm ein Unrecht
nachweisen! Seinen Posten — er war Gerichtsroth — verwaltete
er in Ehren, und für seine Freunde ging er durch's Feuer.“

„Unter den Letzten war Einer — Robert Reune hieß er —“
„Reune?“ unterbrach ihn Dora, die sich erhoben hatte und
neben seinen Stuhl getreten war, „der Vetter meines Vaters —
und des Onkels — er ging nach Amerika!“

(Schluß folgt.)